

# Schule Schliern Blindenmoos

## SCHULLEITUNG

### Pensionierungen

**Yvonne Paszti** war seit August 1980 als Klassenlehrerin an unserer Schule tätig. Sie hat die Schule und ihre Kultur positiv geprägt.

**Franz Andrey** unterrichtete während 37 Jahren als Klassenlehrer auf der 5./6. Klasse. Zusätzlich bot er über Jahre die Wahlfächer Popchor und Rockband an und bereicherte durch Auftritte mit den Schülerinnen und Schülern manchen Anlass.

Franz Andrey führt die beiden Wahlfächer im nächsten Schuljahr noch einmal durch.

**Elsbeth Gygli** hat während 32 Jahren textiles Gestalten auf der 5./6. Klasse unterrichtet und den Fachbereich Gestalten mitgeprägt. Von ihrem Fachwissen konnten die Schüler und Schülerinnen und das Kollegium profitieren.

### Austritte Lehrpersonen per Ende Schuljahr

Nach 9 Jahren: **Vera Rüfenacht**, aktuell Klassenlehrperson an der 1c

Nach 7 Jahren: **Fabienne Bobbià**, aktuell Klassenlehrperson an der 1a

Nach 5 Jahren: **Thea Rothenfluh**, aktuell Klassenlehrperson an der 1a und **Laura Schmutz**, aktuell Klassenlehrperson an der 2c

Nach 3 Jahren: **Patricia Messerli**, aktuell Klassenlehrperson an der 4c und **Sibylle Schelling**, aktuell Lehrperson im Kindergarten im Chalet

Nach 2 Jahren: **Simea von Gunten**, aktuell Klassenlehrperson an der 3b

Nach einem Jahr: **Raphaela Grimm**, aktuell Klassenlehrperson an der 3c, **Patrycja Brunner**, aktuell Klassenlehrperson an der 6a und **Kaspar Koch**,

aktuell Lehrperson für Technisches Gestalten an der Klasse 6a

Wir danken allen austretenden Lehrpersonen herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen alles Gute, Freude und viel Erfolg auf ihren weiteren beruflichen und privaten Wegen.

*Sabrina Gempeler und Brigitta Blaser*

## SCHULSOZIALARBEIT

### Neue Autorität – Formen der Präsenz

In den letzten beiden Mitteilungsblättern waren bereits je ein Text zur Präsenz in der Neuen Autorität zu lesen, einmal zur "physisch-geistigen Präsenz" (diese Form der Präsenz zeige ich, indem ich hingehe, körperlich anwesend bin und meine Aufmerksamkeit ganz auf das Kind richte) und einmal zu der "systemischen Präsenz" (das ist die Stärkung des Beziehungsnetzes und die gegenseitige Hilfe unter den Erwachsenen, die mit dem Kind zu tun haben). Die nächste Form, die "emotional-moralische Präsenz" ist mehr nach innen gerichtet. Sie beschreibt die persönlichen inneren Überzeugungen und dass das eigene Handeln als "richtig" empfunden wird. Die Erwachsenen machen sich ihre eigenen Grenzen und Gefühle bewusst, was in der Hektik des Alltags nicht immer einfach ist. Dazu kann man sich fragen: - Nehme ich meine eigenen Gefühle wahr? Wie gehe ich damit um? Wie kann ich meine Gefühle regulieren, bevor sie heftig und überschwemmend auf mich wirken? Welche Werte sind mir wichtig? Wie vertrete ich diese gegenüber anderen?

Wenn wir den Kindern und Jugendlichen gegenüber unsere Gefühle ausdrücken können und ihnen angemessen zeigen, wenn unsere Werte verletzt werden, sind wir für sie berechenbar und echt. Sie können von uns lernen, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und Worte dafür zu finden, sehen wie man Gefühle regulieren kann und entwickeln ihre eigenen Werte und Grenzen. Wenn die emotional-moralische Präsenz bei einer Person hoch ist, wird sie als klar und Orientierung gebend erlebt, was in der Erziehung wichtig und hilfreich ist.

Quellen:  
 vgl. SyNA Systemisches Institut für neue Autorität <https://www.neueautoritaet.de/>  
 vgl. Schiermeyer-Reichl, Ines. Neue Autorität in der Grundschule. Persen Verlag, 2021

Deborah Kaufmann SSA

## ZYKLUS 1 (KG-2)

### Projekt Hochbeet



In diesem Quartal behandeln wir im Kindergarten das Thema Bauernhof. Von einer Mutter wurden wir angefragt, ob wir Interesse an einem Hochbeet hätten. Dieses wurde mit unserer Zustimmung von den Eltern im Garten aufgestellt. Wir waren überwältigt von der Grösse! Unsere Frage, wie sich dieses grosse Hochbeet mit Erde füllt, wurde alsbald beantwortet. Damit das Wasser ablaufen kann, wurde ein grosser Teil mit Ästen gefüllt. Nach und nach füllte jede Familie mit einem von ihnen gespendeten 100 Liter Sack Erde das Hochbeet auf. Bepflanzt wurde das Hochbeet mit gespendeten Pflanzen. Ein grossartiges Projekt, initiiert und durchgeführt von den Eltern. Wir bedanken uns sehr herzlich! Ihr seid die BESTEN!

B. Sahli und S. Schneeberger, Kindergarten Fröschi

### Waldmorgen Klasse 1b im März

Wir sind mit der ganzen Klasse in den Wald. Wir haben ein Feuer gemacht und wir haben gespielt. Wir haben Cervela gebraten. Wir haben gelernt, was man im Wald liegenlassen darf und was nicht. Es war schön im Wald.

Wir haben Spass gehabt im Wald.



Schüler:innen der Klasse 1b

### Die Klasse 2a taucht ein in die Welt von «vor 100 Jahren»



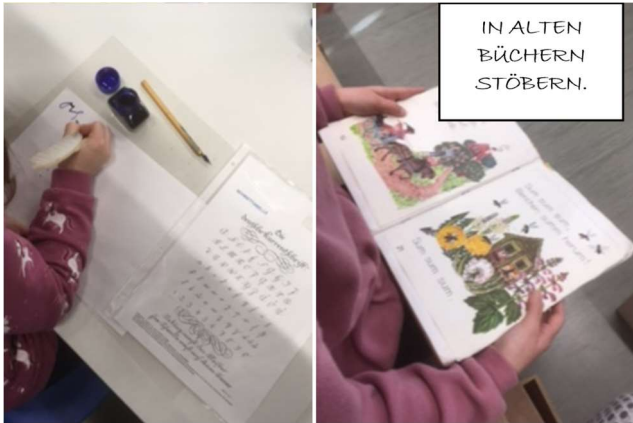
ALTE SCHRIFTEN UND SCHREIBGERÄTE AUSPROBIEREN

DAUER UND WANDEL ERKENNEN.

DER ZEITSTRAHL ÜBER 150 JAHRE

«FRÜHER-HAUS» EIN MUSEUM BESUCHEN UND SELBST EIN MUSEUM GESTALTEN.

DER FORSCHENDE BLICK. DIE KINDER UNTERSUCHEN GEGENSTÄNDE VON FRÜHER.



## ZYKLUS 2 (3–6)

### Landschultage 3b und 4c in Gysenstein

Am Montagmorgen warteten wir vor der Aula, dort durften wir das grosse Gepäck abgeben. Mit Bus und Zug fuhren wir zur Trampolinhalle Belp. In der Trampolinhalle durften wir eineinhalb Stunden herumspringen, einige haben zwischendurch Fangis gespielt. Nach der Trampolinhalle haben wir draussen unser Picknick gegessen, dabei fing es an zu regnen. Wir mussten alle unsere Regenhosen anziehen und spazierten zum Bus. Nach der Busfahrt wanderten wir zum Lagerhaus, unterwegs spielten wir im Wald. Als wir im Lagerhaus ankamen, richteten wir unsere Zimmer ein, danach gab es zum Abendessen leckere Pasta. Später schauten wir Alvin und die Chipmunks Roadtrip, dieser Film war sehr lustig.

Am Dienstagmorgen waren alle früh wach, um 8 Uhr haben wir Frühstück gegessen. Nach dem Frühstück hatten wir coole Freizeit. Die Mädchen haben in der Freizeit lustige und gruselige Geschichten erzählt und gleichzeitig gab es Spielangebote. Zum Mittagessen gab es Cervelats, Chips, Gemüseplättchen und Salat, das war sehr lecker.



Am Dienstagnachmittag waren wir auf einem Biohof. Dort haben wir Brote und Rhabarberkuchen

gebacken, etwas über Getreide gelernt und Tiere gestreichelt.

Auf dem Weg zurück zum Lagerhaus haben wir ein Militärflugzeug gesehen. Zum Abendessen haben wir Pommes, Wienerli und Salat gegessen. Am Abend genossen wir die Zeit mit Geschichten, Töggelkasten, Ping-Pong und anderen lustigen Spielen.



Am Mittwochmorgen wurden wir geweckt, danach haben wir uns angezogen, fertig gepackt und Frühstück gegessen. Wir haben die Koffer runtergebracht und draussen Spiele gespielt, einige haben beim Putzen im Haus geholfen. Danach sind wir zur Bushaltestelle gelaufen, dort durften wir ein feines Znüni essen. Um 12 Uhr kamen wir beim Schulhaus an, unsere Eltern haben uns schon erwartet.

Schüler:innen der Klasse 4c

### Spielmorgen der 3c und 5c

Am 9. Mai konnten die Schülerinnen und die Schüler einen ganzen Morgen zusammen drinnen und draussen spielen. Die beiden Klassen wurden mit je einer Halbkasse zu zwei Gruppen gemischt. Von der 5c waren noch 2 Schülerinnen und ein Schüler im Kindergarten Fröschi am Spielen.

Los ging es um 8.15 Uhr.

In der ersten Lektion spielte eine Gruppe im Schulzimmer der 5c Lotto. Schnell wurde ein Mädchen aus der 3c gefunden, welche die Zahlen zog und diese jeweils laut auf sagte. Das hat sie super gemacht. In einem unglaublichen Tempo konnte sie die Zahlen überprüfen, wenn ein Kind eine volle Reihe vorlas. Die grossen 5. Klässler:innen waren beeindruckt. Die Preise gingen gegen Ende der Lektion immer schneller weg, wie das beim Lotto spielen so ist. Die andere Gruppe widmete sich mit grosser Hingabe dem Suchen und Finden von Werwölfen und anderen Figuren. Es ist erstaunlich, wie dieses Spiel immer wieder gerne und mit viel Ausdauer von kleinen und grossen Kindern gespielt wird. Nach der ersten Lektion haben die beiden Gruppen getauscht und es folgte die zweite Rund Werwölfen und Lotto spielen.

Der zweite Teil des Spielmorgens fand draussen vor dem Blimo 2 und hinter der Aula statt. Eine Gruppe spielte «Chübeli um» und wechselte dann aber

schnell zum Spiel 15/14, weil das doofe Chübeli ständig vom Wind umgeblasen wurde. Die andere Gruppe wurde nochmal geteilt. Eine spielte Mühle, die andere Kubb. Beide Spiele konnten nicht alle. Während beim Kubb ein gutes Auge und Treffsicherheit gefragt waren, verlangte das Mühlespiel viel Denkarbeit und eine gute Strategie.



Der Anlass hat allen viel Freude gemacht. Wir freuen uns auf den nächsten Spielmorgen.

*Marlène Loges, 5c*

## SCHWEIZER VORLESETAG



Im Rahmen des Schweizer Vorlesetages durften die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse am 23. Mai dem Erzähltheater des Kinderbuchautors Lorenz Pauli beiwohnen – und sie genossen es sichtlich! Am folgenden Tag las dann Sunil Mann, Autor der Kinder-, Jugend- und Krimiliteratur, den Schülerinnen und Schülern aus seinen Büchern «Kiera» und «Ganz sicher nicht» vor und beantwortete alle möglichen und unmöglichen Fragen. Der Anlass löste rundum Begeisterung aus. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Elternrat und besonders dessen Helferinnen und Helfern, die viel zum Gelingen dieser kulturellen Veranstaltung beitrugen.

*Brigitte Cuvit, Kulturbeauftragte*

## ELTERNRAT

Der Elternrat blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es wurden jeweils 65–80kg Obst und Gemüse für das Obstmobil geschnetzelt und ca. 12kg Brot geschnitten.

Auch durften wir viele Kurse durchführen, wie zum Beispiel den Nothelfer- oder den Selbstverteidigungskurs. Zudem hatten wir eine erfolgreiche Serenade, welche erneut mit einem Teilnahmerecord durchgeführt wurde. Über 180 Kinder musizierten, sangen und präsentierten ihr Talent in 28 Darbietungen. Ein wunderbarer Abend!



Auch der Schliernlauf wurde erneut in Zusammenarbeit mit dem Elternklub durchgeführt. Kinder und Erwachsene sind gemeinsam 442 840m gerannt. Mit ca. 250 Teilnehmer:innen sind wir alle zusammen mehr als 10 Marathons gelaufen; oder weiter als von hier bis nach Paris!

Nun sind wir mitten in den Vorbereitungen für unseren grössten Anlass des Schuljahres, das Schulfest. Wir freuen uns sehr darauf! Damit das Fest reibungslos ablaufen kann, sind wir um Helfer:innen dankbar. Bitte melden Sie sich bei uns. Für Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen möchten wir uns bedanken!

*Für den Elternrat: Astrid Schneider Eid*

## TERMINE

Letzte Schultag Schuljahr 22/23	7. Juli 2023
Erster Schultag Schuljahr 23/24	14. August 2023
Die Elternabende finden an folgenden Daten statt:	
Kindergärten	23. August 2023
5./6. Klassen	28. August 2023
1./2. Klassen	30. August 2023
3./4. Klassen	4. September 2023

Bitte reservieren Sie sich die für Sie relevanten Termine. Weitere Termine finden Sie jederzeit auf unserer Homepage.

*Quellenangaben: Bilder, eigene Darstellungen*

## IMPRESSUM

Redaktionsadresse Schule Schliern Blindenmoos  
Schwandenhübelstrasse 25/27  
3098 Schliern b. Köniz

Mailadresse schulleitung.blindenmoos@koeniz.ch  
Webseite www.schule-schliern.ch